



Studiengang	<b>Betriebswirtschaft</b>
Fach	<b>Rechnungswesen I, Buchführung</b>
Art der Leistung	<b>Studienleistung, Klausur</b>
Klausur-Knz.	<b>BW-REW-S12-031018</b>
Datum	<b>18.10.2003</b>

**Bezüglich der Anfertigung Ihrer Arbeit sind folgende Hinweise verbindlich:**

- Verwenden Sie ausschließlich das vom Aufsichtführenden **zur Verfügung gestellte Papier sowie die vorbereiteten Vorlagen** und geben Sie sämtliches Papier (Lösungen, Schmierzettel und nicht gebrauchte Blätter) zum Schluss der Klausur wieder bei Ihrem Aufsichtführenden ab. Eine nicht vollständig abgegebene Klausur gilt als nicht bestanden.
- Beschriften Sie jeden Bogen mit Ihrem **Namen und Ihrer Immatrikulationsnummer**. Lassen Sie bitte auf jeder Seite 1/3 ihrer Breite als Rand für Korrekturen frei und nummerieren Sie die Seiten fortlaufend. Notieren Sie bei jeder Ihrer Antworten, auf welche Aufgabe bzw. Teilaufgabe sich diese bezieht.
- Die Lösungen und Lösungswege sind in einer für den Korrektor **zweifelsfrei lesbaren Schrift** abzufassen. Korrekturen und Streichungen sind eindeutig vorzunehmen. Unleserliches wird nicht bewertet.
- Bei numerisch zu lösenden Aufgaben ist außer der Lösung stets der **Lösungsweg anzugeben**, aus dem eindeutig hervorzugehen hat, wie die Lösung zustande gekommen ist.
- Zur Prüfung sind bis auf Schreib- und Zeichenutensilien ausschließlich die nachstehend genannten Hilfsmittel zugelassen. Werden **andere als die hier angegebenen Hilfsmittel verwendet oder Täuschungsversuche** festgestellt, gilt die Prüfung als nicht bestanden und wird mit der Note 5 bewertet.

<b>Bearbeitungszeit:</b>	90 Minuten
<b>Aufgaben:</b>	6
<b>Höchstpunktzahl:</b>	-100-

<b>Hilfsmittel:</b>	
•	HFH-Taschenrechner,
•	(modifizierter Auszug aus dem) IKR oder ein anderer vom Aufsichtführenden zur Verfügung gestellter Kontenrahmen

**BEWERTUNGSSCHLÜSSEL**

Aufgabe	1	2	3	4	5	6
max. Punktzahl	15	10	18	14	31	12

**NOTENSPIEGEL**

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
Punkte	100 - 95	94,5 - 90	89,5 - 85	84,5 - 80	79,5 - 75	74,5 - 70	69,5 - 65	64,5 - 60	59,5 - 55	54,5 - 50	49,5 - 0

## Aufgabe 1: Bilanzauswirkungen

(15 Punkte)

Geschäftsvorfälle wirken sich unterschiedlich auf die Bilanzstruktur aus. Zu unterscheiden sind die vier Grundtypen der Bilanzauswirkung von Geschäftsvorfällen mit

- Aktivtausch (**AT**),
- Passivtausch (**PT**),
- Bilanzverlängerung (**BL**),
- Bilanzverkürzung (**BK**).

Ordnen Sie die nachfolgenden Geschäftsvorfälle durch Kennzeichnung mit den obigen Abkürzungen diesen Grundtypen zu.

Nr.	Geschäftsvorfall	Punkte
01	Tilgung eines Bankkredites per Banküberweisung	1,5
02	Bareinkauf von einzulagernden Hilfsstoffen	1,5
03	Erhaltene Kundenanzahlung	1,5
04	Banküberweisung der eingegangenen Rechnung für Instandhaltungsleistungen	1,5
05	Umwandlung einer Lieferantenverbindlichkeit in eine (betragsgleiche) Wechselverbindlichkeit	1,5
06	Verkauf von Erzeugnissen auf Ziel	1,5
07	Banküberweisung einer Anzahlung an einen Lieferanten	1,5
08	Einkauf von einzulagernden Rohstoffen gegen Rechnung	1,5
09	Zahlungseingang einer Kundenforderung	1,5
10	Planmäßige Abschreibung einer technischen Anlage	1,5

**Achtung:** Für die Lösung verwenden Sie bitte das beiliegende Einzelblatt **L1**, auf dem Sie auch Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer vermerken!

## Aufgabe 2: Kontenabschluss Umsatzsteuer (10 Punkte)

Am Ende eines Umsatzsteuer-Voranmeldezeitraums sind die nachstehenden Konten wie folgt belegt:

S	260 Vorsteuer	H
	156 210	12 800

S	480 Umsatzsteuer	H
	10 720	145 340

S	801 SBK	H

Schließen Sie die Umsatzsteuerkonten ab und übernehmen Sie durch Buchung den Saldo auf das Schlussbilanzkonto.

Geben Sie bei den Buchungen immer auch die Gegenkontierung an. Das Schlussbilanzkonto ist nicht abzuschließen.

**Achtung:** Für die Lösung verwenden Sie bitte das beiliegende Einzelblatt **L2**, auf dem Sie auch Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer vermerken!

### Aufgabe 3: Abschreibungen

(18 Punkte)

Für einen Portalkran ist der Abschreibungsplan nach Maßgabe der geometrisch-degressiven Abschreibung mit dem steuerlich maximal zulässigen Abschreibungssatz und optimalen Übergang zur linearen Abschreibung aufzustellen.

Der Anschaffungsvorgang hat unmittelbar zu Beginn des Jahres stattgefunden.

Ende Jahr	Geometrisch-degressive Abschreibung	Lineare Abschreibung bei Übergang	Restwert bei optimaler Abschreibung
00	-	-	
01			
02	30 000		
03			
04			
05			
06			
07			
08			0

**Achtung:** Für die Lösung verwenden Sie bitte das beiliegende Einzelblatt **L3**, auf dem Sie auch Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer vermerken!

### Aufgabe 4: Abschreibungen auf Anlagen

(14 Punkte)

1. Erläutern Sie die Funktion von Abschreibungen auf Anlagen. 3 Punkte
2. Was ist unter „Geringwertigen Wirtschaftsgütern“ (sog. GWG) zu verstehen, und welche buchhalterischen Behandlungen sind zu differenzieren? 6 Punkte
3. Unterscheiden Sie planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. 5 Punkte

## Aufgabe 5: Buchungssätze

(31 Punkte)

Bilden Sie zu den folgenden Geschäftsvorfällen und Abschlussangaben die Buchungssätze. Verwenden Sie nur die Kontonummern gemäß IKR und geben Sie die Beträge in Euro an.

Der Umsatzsteuersatz ist einheitlich 16 %; in den Bruttobeträgen ist die Umsatzsteuer bereits enthalten. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Buchungsvorgang		Punkte
Nr.	Inhalt	
01	Verkauf von Erzeugnisse gegen Rechnung in Höhe von netto 10 800 €.	3
02	Rücksendung des Teils falsch gelieferter Erzeugnisse von netto 800 € mit Verrechnung gegen die offene Kundenforderung.	3
03	Einkauf von einzulagernden Hilfsstoffen gegen Rechnung in Höhe von brutto 4 060 € unter Einräumung eines Sofortrabattes von 10 %.	3
04	Geleistete Anzahlung für eine bestellte Produktionsanlage per Banküberweisung in Höhe von brutto 41 760 €.	3
05	Gutschrift auf dem Bankkonto durch Tilgung von 2 500 € und Zinsen von 400 € aus einem hingegebenen Arbeitgeberdarlehen.	3
06	Verkauf eines Firmen-LKW mit Restbuchwert von 8 000 € zu netto 11 500 € gegen Rechnung.	4
07	Kauf von kurzfristigen Wertpapieren gegen Banklastschrift mit 28 000 €.	2
08	Banküberweisung der fälligen Löhne (Bruttolöhne) in Höhe von 78 400 €; davon einbehalten: Lohnsteuer 19 200 €, Kirchensteuer 1 870 €, Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung 14 100 €. Der Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung beträgt 14 200 €.	6
09	Begleichung einer Lieferantenverbindlichkeit von brutto 4 640 € durch Banküberweisung.	2
10	Jahresabgrenzung zu einer bereits gebuchten Zahlung der Kfz-Steuer in Höhe von 9 800 € betreffend den Zeitraum vom 01.12.02 bis 31.03.03.	2

**Achtung:** Für die Lösung verwenden Sie bitte das beiliegende Einzelblatt **L4**, auf dem Sie auch Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer vermerken!

## Aufgabe 6: Forderungsbuchungen

(12 Punkte)

Am 30.07.03 werden an den Kunden Hoffnungsvoll GmbH Erzeugnisse mit brutto 12 760 € gegen Rechnung ausgeliefert. Zum 12.10.03 wird aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten die Forderung zweifelhaft. Mit dem 13.11.03 stellt sich heraus, dass die Forderung uneinbringlich ist, sodass diese gegen die Inanspruchnahme der gebildeten Pauschalwertberichtigung für Forderungen, die einen Kontostand von 58 200 € aufweist, ausgebucht wird. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.03 wird eine Pauschalwertberichtigung für Forderungen von insgesamt 72 250 € für notwendig gehalten; die Pauschalwertberichtigung ist entsprechend anzupassen.

Bilden Sie die entsprechenden Buchungssätze mit Konto-Nr. gem. IKR und Beträgen in € zu den vier Zeitpunkten.

## Lösungsblatt L1

**Achtung:** Bitte geben Sie dieses Blatt mit Ihrer Klausur ab!

Name, Vorname	
Matrikelnummer	

### Lösung 1: Bilanzauswirkungen(15 Punkte)

Nr.	Geschäftsvorfall	Bilanz- wirkung	Punkte
01	Tilgung eines Bankkredites per Banküberweisung		1,5
02	Bareinkauf von einzulagernden Hilfsstoffen		1,5
03	Erhaltene Kundenanzahlung		1,5
04	Banküberweisung der eingegangenen Rechnung für Instandhaltungsleistungen		1,5
05	Umwandlung einer Lieferantenverbindlichkeit in eine (betragsgleiche) Wechselverbindlichkeit		1,5
06	Verkauf von Erzeugnissen auf Ziel		1,5
07	Banküberweisung einer Anzahlung an einen Lieferanten		1,5
08	Einkauf von einzulagernden Rohstoffen gegen Rechnung		1,5
09	Zahlungseingang einer Kundenforderung		1,5
10	Planmäßige Abschreibung einer technischen Anlage		1,5

## Lösungsblatt L2

---

**Achtung:** Bitte geben Sie dieses Blatt mit Ihrer Klausur ab!

Name, Vorname	
Matrikelnummer	

### Lösung 2: Kontenabschluss Umsatzsteuer (10 Punkte)

S	260 Vorsteuer	H
	156 210	12 800

S	480 Umsatzsteuer	H
	10 720	145 340

S	801 SBK	H

## Lösungsblatt L3

---

**Achtung:** Bitte geben Sie dieses Blatt mit Ihrer Klausur ab!

Name, Vorname	
Matrikelnummer	

### Lösung 3: Abschreibungen

(18 Punkte)

Ende Jahr	Geometrisch-degressive Abschreibung	Lineare Abschreibung bei Übergang	Restwert bei optimaler Abschreibung
00	-	-	
01			
02	30 000		
03			
04			
05			
06			
07			
08			0

## Lösungsblatt L4

**Achtung:** Bitte geben Sie dieses Blatt mit Ihrer Klausur ab!

Name, Vorname	
Matrikelnummer	

### Lösung 5: Buchungssätze (31 Punkte)

Buchungsvorgang		SOLL		HABEN		Punkte
Nr.	Inhalt	Konto-Nr.	Betrag	Konto-Nr.	Betrag	
01	Verkauf von Erzeugnisse gegen Rechnung in Höhe von netto 10 800 €.					3
02	Rücksendung des Teils falsch gelieferter Erzeugnisse von netto 800 € mit Verrechnung gegen die offene Kundenforderung.					3
03	Einkauf von einzulagernden Hilfsstoffen gegen Rechnung in Höhe von brutto 4 060 € unter Einräumung eines Sofortrabattes von 10 %.					3
04	Geleistete Anzahlung für eine bestellte Produktionsanlage per Banküberweisung in Höhe von brutto 41 760 €.					3
05	Gutschrift auf dem Bankkonto durch Tilgung von 2 500 € und Zinsen von 400 € aus einem hingegebenen Arbeitgeberdarlehen.					3
06	Verkauf eines Firmen-LKW mit Restbuchwert von 8 000 € zu netto 11 500 € gegen Rechnung.					4
07	Kauf von kurzfristigen Wertpapieren gegen Banklastschrift mit 28 000 €.					2
08	Banküberweisung der fälligen Löhne (Bruttolöhne) in Höhe von 78 400 €; davon einbehalten: Lohnsteuer 19 200 €, Kirchensteuer 1 870 €, Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung 14 100 €. Der Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung beträgt 14 200 €.					6
09	Begleichung einer Lieferantenverbindlichkeit von brutto 4 640 € durch Banküberweisung.					2
10	Jahresabgrenzung zu einer bereits gebuchten Zahlung der Kfz-Steuer in Höhe von 9 800 € betreffend den Zeitraum vom 01.12.02 bis 31.03.03.					2



Studiengang	<b>Betriebswirtschaft</b>
Fach	<b>Rechnungswesen I, Buchführung</b>
Art der Leistung	<b>Studienleistung, Klausur</b>
Klausur-Knz.	<b>BW-REW-S12-031018</b>
Datum	<b>18.10.2003</b>

**Für die Bewertung und Abgabe der Studienleistung sind folgende Hinweise verbindlich vorgeschrieben:**

- Die Vergabe der Punkte nehmen Sie bitte so vor wie in der Korrekturrichtlinie ausgewiesen. Eine summarische Angabe von Punkten für Aufgaben, die in der Korrekturrichtlinie detailliert bewertet worden sind, ist nicht gestattet.
- Nur dann, wenn die Punkte für eine Aufgabe nicht differenziert vorgegeben sind, ist ihre Aufschlüsselung auf die einzelnen Lösungsschritte Ihnen überlassen.
- Stoßen Sie bei Ihrer Korrektur auf einen anderen richtigen Lösungsweg, dann nehmen Sie bitte die Verteilung der Punkte sinngemäß zur Korrekturrichtlinie vor.
- Rechenfehler sollten grundsätzlich nur zu Abwertung eines Teilschritts führen. Wurde mit einem falschen Zwischenergebnis richtig weiter gerechnet, so erteilen Sie die hierfür vorgesehenen Punkte ohne weiteren Abzug.
- Ihre Korrekturhinweise und Punktbewertung nehmen Sie bitte in einer zweifelsfrei lesbaren Schrift vor: Erstkorrektur in **rot**, evtl. Zweitkorrektur in **grün**.
- Die von Ihnen vergebenen Punkte und die daraus sich gemäß dem nachstehenden Notenschema ergebene Bewertung tragen Sie in den Klausur-Mantelbogen sowie in die Ergebnisliste ein.
- Gemäß der Diplomprüfungsordnung ist Ihrer Bewertung folgendes Notenschema zu Grunde zu legen:

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
notw. Punkte	100 - 95	94,5 - 90	89,5 - 85	84,5 - 80	79,5 - 75	74,5 - 70	69,5 - 65	64,5 - 60	59,5 - 55	54,5 - 50	49,5 - 0

- Die korrigierten Arbeiten reichen Sie bitte spätestens bis zum

**05.11.2003**

an Ihr Studienzentrum ein. Dies muss persönlich oder per Einschreiben erfolgen. Der angegebene Termin **ist unbedingt einzuhalten**. Sollte sich aus vorher nicht absehbaren Gründen eine Terminüberschreitung abzeichnen, so bitten wir Sie, dies unverzüglich Ihrem Studienzentrumsleiter anzuzeigen.

## BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

Aufgabe	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
max. Punktzahl	15	10	18	14	31	12

# Lösung 1: Bilanzauswirkungen

(15 Punkte)

SB 1, S. 24 – 26.

Nr.	Geschäftsvorfall	Bilanz- wirkung	Punkte
01	Tilgung eines Bankkredites per Banküberweisung	<b>BK</b>	1,5
02	Bareinkauf von einzulagernden Hilfsstoffen	<b>AT</b>	1,5
03	Erhaltene Kundenanzahlung	<b>BL</b>	1,5
04	Banküberweisung der eingegangenen Rechnung für Instandhaltungsleistungen	<b>BK</b>	1,5
05	Umwandlung einer Lieferantenverbindlichkeit in eine (betragsgleiche) Wechselverbindlichkeit	<b>PT</b>	1,5
06	Verkauf von Erzeugnissen auf Ziel	<b>BL</b>	1,5
07	Banküberweisung einer Anzahlung an einen Lieferanten	<b>AT</b>	1,5
08	Einkauf von einzulagernden Rohstoffen gegen Rechnung	<b>BL</b>	1,5
09	Zahlungseingang einer Kundenforderung	<b>AT</b>	1,5
10	Planmäßige Abschreibung einer technischen Anlage	<b>BK</b>	1,5

## Lösung 2: Kontenabschluss Umsatzsteuer (10 Punkte)

SB 2, insb. S. 23 – 27.

S	260 Vorsteuer	H
	156 210	12 800
	480	134 620
	801	8 790
	156 210	156 210

S	480 Umsatzsteuer	H
	10 720	145 340
260	134 620	
	145 340	145 340

S	801 SBK	H
260	8 790	

**Bewertung:** Je Buchungsteil (Buchungsbetrag und Gegenkontierungs-Nr.)  
 2,0 Punkte (= insgesamt 8,0 Punkte).  
 Für Kontensummen auf 260 und 480 je Konto 1,0 Punkte  
 (= insgesamt 2,0 Punkte).

## Lösung 3: Abschreibungen

(18 Punkte)

SB 3, S. 20 – 26.

Ende Jahr	Geometrisch-degressive Abschreibung	Lineare Abschreibung bei Übergang	Restwert bei optimaler Abschreibung
00	-	-	187 500
01	37 500		150 000
02	30 000		120 000
03	24 000	(16 000)	96 000
04	19 200	(19 200)	76 800
05		19 200	57 600
06		19 200	38 400
07		19 200	19 200
08		19 200	0

Der steuerlich maximal zulässige degressive Abschreibungsprozentsatz liegt bei 20 %.

(Regel: Das Zweifache des linearen Abschreibungssatzes, aber maximal 20 %).

**Bewertung:** Je richtigem (errechneten) Tabellenwert **1,0 Punkte** (= insgesamt 15 Punkte); für den richtigen degressiven Abschreibungs(prozent)satz **3,0 Punkte**.

## Lösung 4: Abschreibungen auf Anlagen (14 Punkte)

SB 3, S. 8 – 13.

1.	<p>Abschreibungen auf Anlagen sollen die <b>Wertminderungen</b> aus dem Einsatz und die Verwendung der betreffenden Anlage über die Jahre der Nutzung aufwandsbezogen erfassen. Durch die Abschreibungen sollen damit die Anschaffungskosten (bzw. Herstellungskosten) eines mehrjährig zu nutzenden Anlagevermögensgegenstandes <b>über die Nutzungsjahre aufwandsmäßig verteilt</b> werden, um für das Geschäftsjahr zu einer periodengerechten Erfolgsrechnung zu gelangen (Aufwandsverteilungsthese). Die Abschreibung <b>vermindert den Vermögenswert</b> der jeweiligen Anlage.</p>	<b>3 Punkte</b>
2.	<p>Bei Geringwertigen Wirtschaftsgütern handelt es sich um Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die eine voraussichtliche <b>Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr</b> haben, jedoch einen <b>niedrigen Anschaffungs- oder Herstellungswert</b> aufweisen.</p> <p>Aus Vereinfachungsgründen kann für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens die folgende buchhalterische Behandlung gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gegenstände bis höchstens 60 € netto können sogleich <b>in voller Höhe als Aufwand</b> gebucht werden;</li> <li>▪ Gegenstände über 60 € netto und bis höchstens 410 € netto können im Jahr der Anschaffung oder der Herstellung <b>vollständig abgeschrieben</b> werden (sog. Sofortabschreibung).</li> </ul>	<b>2 Punkte</b>  <b>4 Punkte</b>
3.	<p>Planmäßige Abschreibungen sind auf Vermögensgegenstände (des Anlagevermögens) vorzunehmen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist. Hierzu ist ein Abschreibungsplan aufzustellen. Die planmäßigen Abschreibungen erfassen folglich den normalerweise auftretenden Wertverzehr.</p> <p>Außerplanmäßige Abschreibungen treten prinzipiell auf, wenn es zu unvorhergesehenen Wertminderungen kommt. Zugrunde liegen im wesentlichen Ereignisse, die nicht nutzungsbedingt sind.</p>	<b>2,5 Punkte</b>  <b>2,5 Punkte</b>

# Lösung 5: Buchungssätze

(31 Punkte)

SB 2 und 3 (Diverse Seiten).

Buchungsvorgang		SOLL		HABEN		Punkte
Nr.	Inhalt	Konto-Nr.	Betrag	Konto-Nr.	Betrag	
01	Verkauf von Erzeugnisses gegen Rechnung in Höhe von netto 10 800 €.	240	12 528	500 480	10 800 1 728	3
02	Rücksendung des Teils falsch gelieferter Erzeugnisse von netto 800 € mit Verrechnung gegen die offene Kundenforderung.	500 480	800 128	240	928	3
03	Einkauf von einzulagernden Hilfsstoffen gegen Rechnung in Höhe von brutto 4 060 € unter Einräumung eines Sofortrabattes von 10 %.	202 260	3 150 504	44	3 654	3
04	Geleistete Anzahlung für eine bestellte Produktionsanlage per Banküberweisung in Höhe von brutto 41 760 €.	09 260	36 000 5 760	280	41 760	3
05	Gutschrift auf dem Bankkonto durch Tilgung von 2 500 € und Zinsen von 400 € aus einem hingegebenen Arbeitgeberdarlehen.	280	2 900	265 571	2 500 400	3
06	Verkauf eines Firmen-LKW mit Restbuchwert von 8 000 € zu netto 11 500 € gegen Rechnung.	240	13 340	084 546 480	8 000 3 500 1 840	4
07	Kauf von kurzfristigen Wertpapieren gegen Banklastschrift mit 28 000 €.	27	28 000	280	28 000	2
08	Banküberweisung der fälligen Löhne (Bruttolöhne) in Höhe von 78 400 €; davon einbehalten: Lohnsteuer 19 200 €, Kirchensteuer 1 870 €, Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung 14 100 €. Der Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung beträgt 14 200 €.	62 64	78 400 14 200	280 483 484	43 230 21 070 28 300	6
09	Begleichung einer Lieferantenverbindlichkeit von brutto 4 640 € durch Banküberweisung.	44	4 640	280	4 640	2
10	Jahresabgrenzung zu einer bereits gebuchten Zahlung der Kfz-Steuer in Höhe von 9 800 € betreffend den Zeitraum vom 01.12.02 bis 31.03.03.	293	7 350	70	7 350	2

**Lösung 6: Forderungsbuchungen****(12 Punkte)****SB 3, S. 40 - 46.**

<b>Buchungsvorgang</b>		<b>SOLL</b>		<b>HABEN</b>		<b>Punkte</b>
<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Konto-Nr.</b>	<b>Betrag</b>	<b>Konto-Nr.</b>	<b>Betrag</b>	
30.07.03	Forderungseinbuchung	240	12 760,00	500	11 000,00	3
				480	1 760,00	
12.10.03	Forderungsumbuchung	247	12 760,00	240	12 760,00	2
13.11.03	Forderungsausbuchung	368	11 000,00	247	12 760,00	3
		480	1 760,00			
31.12.03	Anpassung der Pauschalwertberichtigung für Forderungen	695	25 050,00	368	25 050,00	4